



# Die Krauß-Spagyrik in der Pädiatrie

## Von Ängstlichkeit über Neurodermitis bis Zahnen

**Für die Behandlung von Kindern und Säuglingen, die sensibel auf Arzneireize reagieren, ist die Spagyrik nach Krauß (JSO-Komplexheilweise, JKH) eine Therapie, die geradezu für diesen Personenkreis prädestiniert ist! Kinder sprechen rasch auf die Behandlung an. Einige Behandlungsbeispiele aus der Praxis zeigen die Möglichkeiten der JKH auf.**

Die Spagyrik nach Krauß ist ein besonderes Heilverfahren. Als Ausgangsstoff werden nur Pflanzen verwendet – mit Bedacht wird auf störend wirkende Metalle und Mineralstoffe verzichtet. Bei der Herstellung werden die Pflanzen im wässrigen Milieu vergoren – so werden die wertvollen Inhaltsstoffe konserviert. Durch den alkoholischen Auszug ist gewährleistet, dass die Wirkstoffe komplett erhalten bleiben. Der Herstellungsprozess ist völlig schonend für die Pflanzen: Es wird weder gekocht, noch erhitzt oder wie sonst in der Spagyrik üblich „verascht“. Gewonnen wird eine einzigartige und wirksame Komposition.

Die Spagyrik nach Krauß und Mattei kann mit Recht als ein Heilsystem bezeichnet werden, das ganzheitlich arbeitet – also Mensch (Körper, Geist, Seele) und Krankheit sowie die Ursache als Ganzes betrachtet. Für den Einsatz der JSO-Komplexheilweise gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Die nachfolgende Auswahl von praxis-relevanten Beschwerden soll Sie ermuntern, Erfahrungen mit der Spagyrik zu sammeln.

### Spagyrik bei Erkrankungen von A bis Z

#### Abwehrschwäche.

Bei rezidivierenden Infekten für sechs bis acht Wochen: Lf 1 Echinacea cp. Dann, sofern generell Erschöpfung/Schwäche vorliegen, für vier Wochen Lf2 Abrotanum cp.

#### Ängstlichkeit.

Fb 1 Aconitum cp (Fieber- und Nervenmittel). Mein Tipp: Vor dem Schlafen dem Kind sanft den Bauch massieren und die Salbe Viscum album cp einreiben. Das beruhigt den Schlaf und wirkt generell wohltuend.

#### Anämie.

Zusammen mit Schwäche und Erschöpfung, auch nach Infektionskrankheiten auf-tretend: Ad 3 Hydrastis.

#### Appetitlosigkeit.

St 1 Cochlearia cp – für vier bis acht Wochen.

#### Flatulenz und Meteorismus.

St 10 Centaurium cp – für zwei bis vier Wochen. Zusätzlich, wenn therapieresistent: W1 Allium cp, Dosierung siehe jeweils oben.

#### Konzentrations- und Lernstörungen.

Viscum album cp-Fluid, dreimal täglich fünf Tropfen in einem Glas Wasser geben. Oder: Isosklerin® – zwei bis dreimal eine Tablette im Mund zergehen lassen.

#### Krämpfe.

Bei Spasmen des Magen-Darm-Traktes: Sambucus cp-Salbe (mehrmals täglich den Bauch damit einreiben). Zusätzlich St 9 Nasturtium cp.

#### Magen- und Darmbeschwerden.

Das wichtigste Mittel – es hilft oft prompt, ist St 1 Cochlearia cp. Im akuten Fall können bis zu stündlich zwei bis fünf Globuli gegeben werden. Zusätzlich den Bauch mit Sambucus cp-Salbe einreiben, darüber ein warmes Tuch legen.

#### Neurodermitis.

Nettiderma-Salbe (JSO) – mehrmals täglich auftragen. Kn 3 – Phytolacca cp, Lf 1 Echinacea cp, St 3 Scrophularia cp und Gw 3 Mezereum cp. Jeweils 15 Globuli – entweder auf drei Dosen pro Tag verteilen oder alle Globuli in einem Achtel Liter Wasser auflösen und tagsüber schluckweise zu trinken geben. Wichtig: Möglichst auf Weizen- und Kuhmilchprodukte verzichten.

#### Pubertätsbeschwerden.

Gw 1 Caulophyllum cp St für vier bis acht Wochen. Auch in Kombination mit JSO-Bi-complex Nr. 7 (dreimal ein bis zwei Tabletten).

#### Otitis media.

Rhododendron cp-Salbe mehrmals täglich dünn auf und um die Ohren auftragen. Bei akuten und fieberhaften Prozessen: Ad1

Avena cp D10 und Gw 12 Sanguinaria cp und Fb 1 Aconitum cp. Jeweils zehn bis 15 Globuli in einem Achtel Liter Wasser auflösen und über den Tag verteilt immer wieder einen Schluck nehmen bis zum Aufbrauchen. Bei hartnäckigen Beschwerden zusätzlich: Kn4 Clematis cp dazu geben.

#### **Tonsillitis, Pharyngitis.**

Gw 13 Ailanthus cp – bei akuten Beschwerden bis zur Ausheilung; auch im tageweisen Wechsel mit Gw 14 Belladonna cp.

#### **Verrucae.**

Bei flachen Warzen: Kn1 Thuja. Bei Stielwarzen: Gw 17 Rhus aromatica cp. Extern: Populus cp-Fluid, mehrmals täglich betupfen.

#### **Wachstumsschmerzen.**

Wachstumsschmerzen treten hauptsächlich bei Kindern auf, die körperlich sehr aktiv sind – die Schmerzen hängen mit einem verlangsamten Wachstum der Röhrenknochen zusammen. Therapie: Gw 4 Symphytum. Zusätzlich abendliche Einreibung mit Rhododendron cp-Salbe.

#### **Windeldermatitis.**

An der Entstehung der Windeldermatitis sind häufig Dermatophyten beteiligt. Deshalb ist die Behandlung mit dem Parasitenmittel W1 Allium cp in jedem Fall wichtig. Mit 20 bis 30 Globuli kann zusätzlich ein Einlauf gemacht werden. Für die Haut: St 5 Berberis cp und Gw3 Mezereum cp. Bei hartnäckigen Beschwerden Gw 3 nach drei Wochen durch Gw 5 Conium cp ersetzen (auch häufigere Gaben sind angebracht) und St 5 durch St 3 Scrophularia cp ersetzen.

#### **Würmer und Pilze.**

Bei allen Darmparasiten, bei Askariden

## Die JKH-Heilmittel – eine Übersicht

Die über 60 Heilmittel der JSO-Komplex-Heilweise setzen sich aus Organ- und Organfunktionsmitteln zusammen. Jede Gruppe enthält verschiedene Präparate mit ebenso verschiedenen Indikationen:

**Adermittel (Ad):** Für Venen, Arterien, für die Funktion von Kreislauf und Herz.

**Brustmittel (Br):** Für Brust, Lunge, Bronchien, generell bei Beschwerden der Atmungsorgane.

**Fieber- und Nervenmittel (Fb):** Für die Psyche, bei Fieber, bei Erkrankungen der peripheren Nerven.

**Gewebemittel (Gw):** Auf das jeweilige Gewebe stabilisierend einwirkend – zum Beispiel Nieren, Knochen, Haut, Haare, Gelenke, Schleimhaut, Blase etc.

**Konstitutionsmittel (Kn):** Auf die Konstitution, die Erbeeinflüsse, einwirkend.

**Lymphmittel (Lf):** Für die Abwehr, bei Erkrankungen der Lymphknoten, für die Blutbildung.

**Stoffwechsellmittel (St):** Für die Funktion, den Stoffwechsel des entsprechenden Organs, z. B. Magen, Gallenblase, Darm, Nieren etc.

**Darmmittel (W):** Bei Infektionskrankheiten, Darm-Parasiten, pathogenen Keimen.

#### **Fünf Fluide: Dilutionen und Salben**

**Spezialitäten:** ISO-Augentropfen C, Jsonettin® S, Jsoskleran®, Jsostoma® S, Nettiderma®-Salbe JSO, Pesendorfer-Salbe® JSO

(Spulwürmer), Oxyuren (Madenwürmer): W1 Allium cp – bei akuten Beschwerden. Bei chronisch-rezidivierenden Leiden: W2 Tanacetum cp (zusätzlich Einläufe mit 20 bis 30 Globuli). Generell bei Störungen der Mikrobiota: Gw 8 Chelidonium cp.

#### **Zahnen.**

Bei verzögertem, schmerzhaftem oder

schwachem Zahnen: Gw 4 Symphytum cp und Lf 2 Echinacea.

## Die korrekte Dosierung

Bei Kleinkindern und Säuglingen wird eine Dosierung von zwei bis fünf Globuli dreimal täglich vor oder zwischen den Mahlzeiten



© Syda Productions – Fotolia

Bei beginnendem Fieber, Katarrh oder Kinderinfektionskrankheiten hat sich Nr. 6 bewährt.

empfohlen; bei Schulkindern dreimal zehn Globuli. Kommen mehrere Mittel zum Einsatz, kann die Tagesdosis – also alle Globuli, in einem Viertel Liter Wasser aufgelöst und tagsüber getrunken werden. Bei akuten und heftigen Beschwerden werden bis zu stündlich zwei bis fünf Globuli eingenommen. Bei Säuglingen können die Globuli in Wasser aufgelöst werden und damit die Lippen oder der Schnuller benetzt werden.

## Die wichtigsten Bicomplexe für Kinder

Folgende Bicomplexe sind eine sinnvolle Ergänzung zur JSO-Komplexheilweise:

**Nr. 1 Abführmittel** – es enthält: Calcium fluoratum D12, Natrium chloratum D6, Natrium sulfuricum D6.

*Indikation:* Für Kinder mit Stuhlverstopfung, Mastdarmerschließung, Stuhlträgheit.

**Nr. 2 Blutmittel** (Nicht gegen Blutungen!) – es enthält: Calcium phosphoricum D6, Ferrum phosphoricum D6, Kalium phosphoricum D6, Natrium chloratum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei Blutarmut und Bleichsucht (Anämie), als Stärkungsmittel nach schweren Krankheiten, zum Beispiel nach Masern oder Scharlach.

**Nr. 3 Darmmittel:** Calcium phosphoricum D6, Kalium phosphoricum D6, Natrium phosphoricum D6, Natrium sulfuricum D6.

*Indikation:* Bei Stuhlverstopfung (Tipp: Gut zu kombinieren mit Bicomplex Nr. 1 bei hartnäckiger Obstipation) – sonst bei Darmträgheit und Blähungskoliken.

**Nr. 4 Drüsenmittel:** Calcium fluoratum D12, Calcium phosphoricum D6, Natrium chloratum D6, Kalium phosphoricum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei Drüsenanschwellungen (skrofulöse Konstitution).

**Nr. 5 Krampfmittel:** Calcium phosphoricum D6, Natrium chloratum D6, Kalium phosphoricum D6, Magnesium phosphoricum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei Krämpfen aller Art wie kindliche Bauchkrämpfe (dahinter können multiple Beschwerden stecken, zum Beispiel ein harmloser grippaler Infekt – denn das Kind drückt krankhafte Zustände oft durch „Bauchschmerzen“ aus), auch bei allgemeiner Nervenschwäche.

**Nr. 6 Fiebermittel:** Ferrum phosphoricum D12, Kalium chloratum D6, Kalium phosphoricum D6, Kalium sulfuricum D6.

*Indikation:* Bei beginnendem Fieber, Ausbruch von typischen Kinder-Infektionskrankheiten, Entzündungen, Katarrhen der Schleimhäute, rezidivierenden Infekten.

**Nr. 7 Innersekretorisches Mittel:** Calcium phosphoricum D6, Ferrum phosphoricum D6, Kalium phosphoricum D6, Magnesium phosphoricum D6.

*Indikation:* Bei innersekretorischen (hormonelle) Unregelmäßigkeiten, insbesondere bei Mädchen in der Pubertät – dazu zählen alle pubertären Beschwerden.

**Nr. 10 Haarmittel:** Calcium fluoratum D12, Kalium phosphoricum D6, Natrium chloratum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei Haarausfall in Verbindung mit Kopfschuppen, Brüchigkeit der Haare – auch bei Haarausfall nach Kinderkrankheiten, in der Pubertät oder nach Operationen.

**Nr. 11 Hautmittel:** Calcium phosphoricum D6, Kalium sulfuricum D6, Magnesium phosphoricum D6, Natrium chloratum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei allen Entzündungen der Haut, trockenen, nässenden und zur Eiterung neigenden Ekzemen, Milchschorf, Neurodermitis (sehr gut in Kombination mit Nettiderma-Salbe, JSO).

**Nr. 13 Knochenmittel:** Calcium fluoratum D12, Calcium phosphoricum D6, Magnesium phosphoricum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei Wachstumsschmerzen. Fördert die Kallusbildung bei Frakturen.

**Nr. 14 Geschwürmittel:** Calcium fluoratum D12, Ferrum phosphoricum D12, Kalium sulfuricum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei Furunkeln, Karbunkeln – bei Kindern zwar seltener, aber dennoch vorkommend.

**Nr. 15 Hustenmittel:** Ferrum phosphoricum D12, Kalium chloratum D6, Magnesium phosphoricum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei Husten, Asthma, Bronchitis.

**Nr. 16 Magenmittel I** (Hyperacidität): Magnesium phosphoricum D6, Natrium phosphoricum D6, Natrium sulfuricum D6. *Indikation:* Bei „verstimtem Magen“.

*Indikation:* Bei Sodbrennen, zu viel Magensäure, Aufstoßen, Blähungen, Verstopfung.

**Nr. 17 Magenmittel II** (Hypoacidität): Calcium fluoratum D12, Calcium phosphoricum D6, Kalium phosphoricum D6, Natrium chloratum D6.

*Indikation:* Bei nervöser Dyspepsie, zu geringer Magensäurebildung, Durchfall, Appetitlosigkeit und Blähungen – nervösen Magenbeschwerden bei Kindern.

**Nr. 18 Kräftigungsmittel:** Carbo animalis D6, Calcium phosphoricum D6, Kalium phosphoricum D6, Natrium chloratum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei allgemeiner Nervenschwäche, geschlechtlicher Reizbarkeit.

**Nr. 19 Nerven- und Gehirnmittel:** Ammonium phosphoricum D6, Calcium phosphoricum, D6, Kalium phosphoricum D6, Magnesium phosphoricum D6.

*Indikation:* Bei Neurasthenie, nervösen Schlafstörungen, endogenen Depressionen (= Melancholie), Gedächtnisschwäche, Angstzuständen bei Kindern, Alpträumen.

**Nr. 20 Nierenmittel:** Ferrum phosphoricum D12, Kalium arsenicosum D6, Kalium chloratum D6, Kalium sulfuricum D6.

*Indikation:* Unterstützend bei akuter und chronischer Nierenentzündung, Eiweißharnen, Urinverhaltung, Nierengrieß, Rheumatismus, Wassersucht und Blasenleiden – bei Kindern vor allem bei psychogener Blasenstörung (Angst, Aufregung, Prüfung), Enuresis nocturna.

**Nr. 21 Schleimhautmittel:** Kalium chloratum D6, Kalium sulfuricum D6, Natrium chloratum D6, Natrium sulfuricum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei Schleimhautrekrankungen von Augen, Ohr, Hals, Rachen, Nase, Lungen, Verdauungsorganen, Katarrh der Luftwege, Heiserkeit, Husten, Schnupfen.

**Nr. 23 Konstitutionsmittel:** Calcium fluoratum D12, Ferrum phosphoricum D 12, Kalium sulfuricum D6, Natrium chloratum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei entzündlichen Drüsen- und Gewebeschwellungen (Skrofulose-Mittel – z. B. in Kombination mit Bicomplex Nr. 28 Lymphmittel).

**Nr. 24 Ausscheidungsmittel:** Ferrum phosphoricum D12, Kalium chloratum D6, Natrium phosphoricum D6, Natrium sulfuricum D6.

*Indikation:* Bei Blasenkatarrh und Mastdarmkatarrh (auch in Kombination mit Nr. 20 Nierenmittel).

**Nr. 26 Blasenmittel:** Calcium phosphoricum D6, Kalium phosphoricum D6, Magnesium phosphoricum D6, Natrium chloratum D6.

*Indikation:* Bei akutem und chronischem Blasenkatarrh, Blasenkrampf, Harndrang, Blasenschwäche und Bettnässen (gut zu kombinieren mit Nr. 20 Nierenmittel).

**Nr. 28 Lymphmittel:** Calcium fluoratum D12, Calcium phosphoricum D6, Kalium jodatum D6, Natrium chloratum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei chronischen Lymphdrüsen- und Schleimhautrekrankungen.

**Nr. 29 Muskelmittel:** Calcium fluoratum D12, Calcium phosphoricum D6, Ferrum phosphoricum D12, Kalium sulfuricum D6, Natrium chloratum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei Muskelerkrankungen, Muskelschwund, Muskelschwäche.

**Nr. 30 Zahnmittel:** Calcium fluoratum D 12, Calcium phosphoricum D6, Kalium chloratum D6, Silicea D12.

*Indikation:* Bei erschwerten Zahnen der Kinder und zur Festigung der Zähne.

## Einnahme der Bicomplexe bei Kindern

Die Bicomplexe werden wie folgt dosiert: Bei akuten Beschwerden wird alle 30 Minuten bis zur Besserung eine Tablette eingenommen (im Mund zergehen lassen). Bei chronischen Beschwerden genügt es, zwei bis viermal täglich ein bis zwei Tabletten einzunehmen.

**Sabine Helbig, Apothekerin  
Kinesiologie TFH, Tierheilpraktikerin  
Schwanenstr. 2  
93413 Cham**

*Interessenkonflikt:* Frau Helbig ist im Bereich der Schulungen von Apothekenmitarbeitern und Heilpraktikern u. a. für die Firma JSO tätig.

### Literatur:

- 1) Grams, Dr. med. Konrad: „Handbuch der Komplex-Biochemie“, 1928, Kombi-Verlag (vergriffen)
- 2) Hemm, Werner und Mair, Stefan: „Die Komplex-Biochemie“, Foitzick Verlag, 2006, 2011
- 3) Lohmann, Maria; Ruf, Kathrin: Schüßler-Kombi-Präparate, Haug Verlag, 2007
- 4) Heepen, Günther H.: „Schüßler-Salze – Der Große GU-Ratgeber“, GU 2008
- 5) Heepen, Günther H.: Schüßler-Salze für Kinder, GU 2017
- 6) Wüst, Dr. med. Dr. phil. Joseph: JSO-Bicomplexe Heilmittel, JSO-Werk Regensburg, vormals Manzesche Buchdruckerei Regensburg, 1987

*Quelle:* Aus einem nicht veröffentlichten Artikel von Günther H. Heepen „Bicomplexe in der Pädiatrie“, 2016.